

## Pressemitteilung

Landratsamt Coburg, Lauterer Straße 60, 96450 Coburg  
Pressestelle: Ansprechpartner Corinna Rösler und Berthold Köhler  
E-Mail: [pressestelle@landkreis-coburg.de](mailto:pressestelle@landkreis-coburg.de), Tel. 09561 514-1011 und 09561 514-1013

---

**29. November 2022**

### **Bundesweiter Warntag mit „Nina“, „Katwarn“ und mehr**

#### **Presstext:**

Der nächste bundesweite Warntag findet am Donnerstag, 8. Dezember, statt. An diesem Aktionstag erproben Bund und Länder sowie die auf freiwilliger Basis teilnehmenden Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden in einer gemeinsamen Übung ab etwa 11 Uhr ihre Warnmittel.

Warnmittel – das waren früher ausschließlich die Sirenen. In einer zunehmend digitalisierten Welt sind bereits vor Jahren auch die sogenannten „Warn-Apps“ für das Smartphone dazu gekommen. Über diese inzwischen bewährten Apps gehen an die Bevölkerung Warnmeldungen für unterschiedliche Gefahrensituationen heraus. Dazu gehören unter anderem die Ausbreitung von Gefahrstoffen, Großbrände, Warnungen des Deutschen Wetterdienstes oder Informationen zu Hochwassergefahren.

Die Ereignisse bei den Sturzfluten im vergangenen Jahr in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz haben gezeigt, wie wichtig die schnelle Information der Bevölkerung in Krisensituationen ist. Eine solche Krisensituation kann übrigens auch ein flächendeckender Stromausfall sein – ausgelöst durch instabile Stromnetze oder auch Sabotageakte wie jüngst bei der Deutschen Bahn.

Die in Deutschland führenden Warn-Apps heißen „Nina“ (Anbieter: Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) und „Katwarn“ von der Fraunhofer-Gesellschaft. Diese beiden Apps stehen für alle gängigen Smartphone-Betriebssysteme zur Verfügung. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe rät ausdrücklich dazu, eine solche App zu installieren, um damit wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes schnell und zuverlässig übermittelt zu bekommen. Beim bundesweiten Warntag sollen aber auch die Handy- und Smartphone-Nutzer ohne App eine Benachrichtigung bekommen. Die kommt als SMS – mit dem Inhalt, dass es sich um eine bundesweite Alarmierungsübung handelt und keine Gefahr besteht.

Wie das funktioniert, werden am 8. Dezember alle Bewohner des Coburger Landes erleben. Der Landkreis beteiligt sich mit einer lokalen Benachrichtigung über die Warn-Apps am bundesweiten Warntag.